

Gemeinschaftsarbeit  
=====

Dem vierten Wochenbericht über die Gemeinschaftsarbeit der Wiener ist zu entnehmen, daß trotz der ungünstigen Witterung die Aktion auch in der letzten September-Woche ohne Unterbrechung fortgeführt wurde. Im 1. Bezirk, der durch besonders arge Schäden und einen außergewöhnlichen Mangel an Arbeitskräften gekennzeichnet ist, haben 6.207 Personen 7.161 Arbeitsschichten geleistet. In den 6 Bezirken der amerikanischen Zone wurden in diesem Zeitraum 24.659 halbtägige Arbeitsschichten von 20.508 Personen geleistet. In der englischen Zone, in der vier von den fünf Bezirken zu den am schwersten mitgenommenen Bezirken zählen, haben 29.518 Personen an der Säuberung teilgenommen und 34.647 Arbeitsschichten geleistet. Die vier Bezirke der französisch besetzten Zone haben in dieser Woche 19.897 Arbeitspflichtige aufgebracht, deren Arbeitsleistung 26.972 Schichten umfaßt. In der russischen Zone liegen fünf Bezirke, die wohl die schwersten Kriegsschäden aufweisen. Dort wurden von 37.474 Männern und Frauen 43.376 Schichten geleistet. Insgesamt haben in der letzten September-Woche in den Bezirken I-XXI 113.604 Personen an der Gemeinschaftsarbeit teilgenommen und 136.815 Arbeitsschichten für die Säuberung ihrer Stadt von Kehricht und Schutt aufgewendet. Der Fortschritt der Arbeit ist in den verschiedenen Bezirken sehr ungleich. Es gibt Bezirke, die mit der Beseitigung des Kehrichts schon längst fertig sind und ihre Arbeitskräfte zum Teil anderen Bezirken abtreten, zum Teil für andere Arbeiten wie Dachreparaturen, Kanal-, Wasserleitungs- und Kabelbauten, Instandsetzung von Parkanlagen und Friedhöfen verwenden konnten. Andere, von den Kriegsergebnissen mehr in Mitleidenschaft gezogenen Bezirke, sind weniger glücklich. Sie werden froh sein, bis zum Ende der Aktion sämtlichen Müll und den am meisten hindernden Schutt aus dem Wege geräumt zu haben. Dabei spielt die Anzahl der Transportmittel, die



zur Verfügung stehen, eine große Rolle. Jedenfalls kann aber festgestellt werden, daß die von der Gemeindeverwaltung eingeleitete Aktion in der 6. Woche mit dem gleichen Elan und mit dem selben Ernst durchgeführt wird, wie in den ersten Tagen. Die Straßen Wiens haben durch die gemeinsame Arbeit der Wiener Bevölkerung ein weit erfreulicheres Aussehen erhalten. Die Wiener selbst empfinden schon jetzt Freude und Genugtuung über den Erfolg der von ihnen geleisteten Gemeinschaftsarbeit.

Ein weiteres städt. Volksbad wird eröffnet  
=====

Am Freitag, den 12.d.M., wird der Betrieb im städtischen Volksbad XVIII., Klostergasse 27, aufgenommen. Die Badezeiten sind Freitag von 13 - 19 Uhr, Samstag von 7 - 19 Uhr und Sonntag von 7 - 12 Uhr. Kassenschluß  $\frac{1}{2}$  Stunde früher.

Ferner stehen derzeit noch folgende städtische Volksbäder zu den gleichen Badezeiten zur Verfügung: VII., Hermannsgasse 28, IX., Wiesengasse 17, XVII., Gschwandnergasse 62 und XXII., Gencchplatz.

Fälligkeitstermine der Steuern der Stadt Wien  
=====

im Oktober 1945  
=====

Im Oktober 1945 sind nachstehende Steuern fällig:

Bis zum 10. Oktober: Getränkesteuer für September, Vergnügungssteuer für die zweite Hälfte September.

Am 15. Oktober: Lohnsummensteuer für September.

Bis zum 25. Oktober: Vergnügungssteuer für die erste Hälfte Oktober.